Kreismitgliederversammlung am 15.09.2016

Ort: Erkrath, Bahnstraße 2-4, Kaiserhof

Beginn: 18:30 Uhr, Ende 21: 00

Sitzungsleitung: Ophelia Nick, Andreas Kanschat

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
Verabschiedung des Protokolls der letzten KMV vom 09. Juni 2016
2. Bericht aus den Gremien
3. Wahl der Direktkandidaten für die Landtagswahl 2017
4. Wahl des Kreisverbandsvorstands
5. Verschiedenes

1. Begrüßung und Formalia

Verabschiedung des Protokolls der letzten KMV

Ophelia Nick und Andreas Kanschat begrüßen die Versammlung.

Protokoll der letzten KMV vom 09. Juni 2016 wird einstimmig angenommen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Voraussetzung für die Wahl der Direktkandidaten: Alle Teilnehmer sind Grüne Mitglieder, haben ihren Wohnort im Kreis Mettmann und sind mindestens 16 Jahre alt.

2. Bericht aus den Gremien

Bericht aus dem KV Vorstand: Der Umzug der Geschäftsstelle nach Hilden erfolgt zum 01. Oktober 2016. Es wird eine Eröffnung, welcher Art auch immer, gemeinsam mit dem Ortsverband Hilden geben. Bisher wurden € 4.200 für den Umzug der Geschäftsstelle des Kreisverbandes nach Hilden ausgegeben. Die Gesamtkosten werden unter € 5000 bleiben. Die Miete ist gesichert auf niedrigem Niveau wie bisher in der Geschäftsstelle in Mettmann. Dirk, Ophelia und Andreas berichten, es sind noch einige Arbeiten zu tun. Die neue Geschäftsstelle ist hell, ist gut eingerichtet, stellt eine gute Präsentation des KV Mettmann dar, mit guten Räumlichkeiten, die man auch anbieten kann. Eine KDK kann in den neuen Geschäftsräumen durchgeführt werden. Für eine KMV wäre die neue Geschäftsstelle jedoch etwas zu eng.
Bericht Lavo/Landtags- und Bundestagswahlkampf 2017, Ophelia Nick – In diesem Jahr finden vorbereitend zu den Wahlen zwei LDKen (24./25. September, 2.-4. Dezember, Oberhausen) und eine BDK (11.-13.November 16, Münster) statt; das Bundestagswahlprogramm wird erst nach der Landtagswahl 2017 verabschiedet. Das

Programm zur Landtagswahl wird auf der September-LDK skizziert, im Wesentlichen dient die LDK jedoch der Aufstellung der Landesliste, es wird daher eine anstrengende Wahl-LDK. Das Wahlprogramm zur Landtagswahl wird sodann bei der Dezember LDK verabschiedet. Insgesamt gibt es eine sehr breite Beteiligung zum Landeswahlprogramm, die Schreibgruppen haben zahlreiche neue Themen und Punkte aufgenommen, es sind viele tolle neue Spannende Ideen von der Basis gekommen; zugleich ist das Wahlprogramm auf dem bisherigen Stand ein bisschen chaotisch, es besteht Strukturierungsbedarf. Wir Grüne müssen eine überzeugende Grüne Erzählung hinbekommen. Das Wahlprogramm wird es in ausführlicher Fassung geben, mit allen fachpolitischen Inhalten, und als Kurzfassung.

Verantwortlich für die Wahlkampfstrategie ist Ben Jopen, unterstützt von Mitarbeiterin Ina Besche-Krastl. Der Lavo hat sich während der vergangenen 2 Jahre intensiv mit Strategie und Wählerpotenzialen der Grünen beschäftigt. Zielsetzung für die Landtagswahl ist es, 1,2 oder 1,3 Millionen Wähler in NRW zu erreichen. Die Grünen haben eine stabile Stammwählerschaft, die hohe Erwartungen stellt, darunter gibt es wenig Wechselwähler im Vergleich zu anderen Parteien, insbesondere wenig Wechselwähler zur AfD. Die Grünen haben einen sehr anspruchsvollen Wahlkampf vor sich, u.a. in Abgrenzung zur SPD, es gibt gute Möglichkeiten, z.B. Wähler der Piraten zu gewinnen. Eine bedeutende Aufgabe ist es, Nichtwähler zu mobilisieren. Wir Grüne haben einen hohen Anteil von Briefwählern ca. 25 Prozent; wir müssen daher frühzeitig Wähler mobilisieren und gewinnen. Grüne Wähler sind häufig Radiohörer, viele sind bei Facebook aktiv. Stichwort Großflächenplakate „Wesselmänner“ – Etat der NRW-Grünen verdoppelt, es sollen wesentlich mehr „Wesselmänner“ aufgestellt werden als in vergangenen Wahlkämpfen. Die LGS wird Tool für Gebiete nach Wählerpotenzialen zur Verfügung stellen.

Im Wahlkampf kommt es darauf an, Grüne Erfolge darzustellen; anders als die anderen Parteien aufzutreten, ansprechend und witzig zu sein; es werden harte Wahlkämpfe sowohl in NRW als auch im Bund erwartet.

Aus Versammlung wird Austausch der Ortsverbände über Wahlkampfstrategien und Erfahrungsaustausch angeregt. Zielgruppen sind die Grünen Wähler oder Grünes Wählerpotenzial im weiteren Sinne. 4 Wählergruppen (Milieus): Ökologisch-Ideologische, Urbane Idealisten, Unpolitische Umweltschützer und Verteilungspessimisten. Wir Grüne müssen eine stimmige Gesamtkampagne gestalten. Wer wählt Grün? Aufgrund der Geodaten wissen wir, dass Grün besonders in Metropolstädten wie Köln, Düsseldorf, Münster etc. gewählt wird; im „Speckgürtel“ von Köln und Düsseldorf wird weniger grün gewählt. Wir haben also ein schwieriges Feld zu bearbeiten; die mittleren Jahrgänge, die sich hier ansiedeln, sind mit Familienphase, Existenzsicherung etc. sehr beschäftigt. Frage aus der Versammlung: Finanziert der Landesvorstand das Geotargeting (Wahlkampftool mit Geodaten)? Antwort: Das Tool wird aus Mitteln der NRWGrünen finanziert.

Bericht aus der Kreistagsfraktion: Martina Köster-Flashar berichtet für die Kreistagsfraktion über die Ittertalaktion am 03. September. Das Ittertal ist die letzte Frischluftschneise, die von der Quelle der Itter bis zur Ittermündung in den Rhein reicht; hier sind Gewerbegebiete und weitere Bebauungen geplant. Betroffen sind die Städte Solingen, Wuppertal, Haan, Hilden, Langenfeld, Monheim und Düsseldorf. Im Regionalplan, zweite Offenlegung, hat Solingen den Zuschlag bekommen für Flächen, die sie eigentlich gar nicht als Gewerbegebiete ausweisen wollten, auch ist nun eine

große Halle ist geplant. Die Bauvorhaben hätten erhebliche Folgen für gesamten Biotopverbund und Artenvielfalt in der Region, das Ittertal würde immer mehr abgeriegelt werden, mit ökologischen Folgen. Um auf den Erhalt dieser Grünverbindung aufmerksam zu machen, sind die Kreistagsfraktion Mettmann, sowie die GRÜNEN der betroffenen Städte gemeinsam mit der Bürgerinitiative mit einer Staffelfahrt die erwähnte Strecke per Fahrrad abgefahren, um an mehreren Stellen auf die drohenden Gefahren durch Bebauung aufmerksam zu machen. Symbolisch wurde Wasser der Itter an der Quelle entnommen und an der Mündung in den Rhein in Düsseldorf an Vertreter der GRÜNEN Landtagsfraktion mit der Bitte übergeben, sich im Landtag für den Erhalt der überregionalen Biotopvernetzung entlang der Itter einzusetzen. Kann eine Renaturierung des Quellbereichs und des Mündungsbereichs der Itter erreicht werden? [Link zur Website der Bürgerinitiative mit weiteren Informationen: www.rettetdasittertal.de]

Bernhard Ibold erläutert die Haushaltsplanberatungen für den Kreishaushalt 2017. Der Kreistag entscheidet in der letzten Kreistagssitzung vor Weihnachten über den Haushalt, die Haushaltsplanberatungen sind wesentlich mitbestimmend für die Arbeit der Kreistagsfraktion in den nächsten Monaten; die jährliche Klausurtagung der Kreistagsfraktion findet am 1. November im Hotel Gut Höhne in Mettmann statt. Die Kreistagsfraktion trifft sich jede Woche, tagt öffentlich und trifft sich immer Donnerstags um 18 Uhr im Kreishaus.

3. Wahl der Direktkandidaten für die Landtagswahl 2017

Ab hier Protokoll: Dirk Kapell

Wahlhelfer Hartmut Toska, René Halusiak

Versammlungsleiter der Wahlversammlung: Andreas Kanschat;
Versammlungsteilnehmer, die an Eides statt versichern, dass die Wahlen korrekt abgelaufen sind: Marianne Münnich und Hartmut Toska
Vertrauenspersonen für die Wahlunterlagen: Dirk Kapell, Alexandra von der Heiden
Wahlleiter Andreas Kanschat schlägt vor, das Quorum auf 50 % festzulegen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu.
Zum Schriftführer für die Wahl wird Dirk Kapell bestimmt.

Der Wahlleiter stellt für die Wahl der Direktkandidaten fest:
Die Einladung erging frist- und ordnungsgemäß.
Alle Teilnehmer der Versammlung sind nach dem Wahlrecht berechtigt an der Wahl teilzunehmen.
- Alle Teilnehmer sind mindestens 16 Jahre alt.
- Alle Teilnehmer sind deutsche Staatsbürger.
- Alle Teilnehmer sind Mitglied bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Auf die Frage des Wahlleiters, ob jemand im Raum die Wahlberechtigung eines Teilnehmers anzweifelt, gab es keine Rückmeldungen.
Es wurden nun die beiden Direktkandidat*innen zur Bundestagswahl nach den vorgegebenen Regeln nach Bundeswahlgesetz gewählt.

Mettmann I – Monheim, Langenfeld, Hilden

Kandidatin: Martina Köster Flashar, Ortsverband Hilden

Martina Köster Flashar stellt sich kurz vor.

Ergebnis: 39 abgegebene Stimmen, 34 Ja Stimmen.

Mettmann II – Erkrath, Haan, Hilden, Mettmann

Kandidat Peter Knitsch, Ortsverband Erkrath, Staatssekretär im Umweltministerium NRW.

Sandra Ernst stellt Peter Knitsch stellvertretend vor.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 1 Nein Stimme, 38 Ja Stimmen.

Mettmann III – Heiligenhaus, Ratingen

Kandidat Christian Otto, Ortsverband Ratingen

Kurze mündliche Vorstellung von Christian Otto aus Ratingen, Schwerpunkte Umwelt- und Klimapolitik, Stadtentwicklung

Ergebnis: 43 abgegebenen Stimme: 1 ungültige, 42 Ja Stimmen.

Mettmann IV – Mettmann, Velbert, Wülfrath

Kandidat*innen: Günter Coen, Ortsverband Velbert, Ina Besche-Krastl, Ortsverband Mettmann

Ergebnis: 22 Quorum, 2 Enthaltungen, 15 Stimmen für Günther, 27 Stimmen für Ina. Ina Besche-Krastl ist somit zur Direktkandidatin gewählt. Ina nimmt ihre Wahl an.

Der KV Vorstand regt an, dass die Direktkandidaten auf Plätze auf der Landesliste kandidieren.

Ab hier wieder Protokoll: Tina Günther

4. Wahl des Kreisverbandsvorstands

Bernhard Ibold wird als Wahlleiter zur Wahl des KV-Vorstands vorgeschlagen. Bernhard
übernimmt Funktion des Wahlleiters. Bernhard erläutert Wahlgänge: Sprecherin, Sprecher,
Kassierer*In, Schriftführer*in und 4 Beisitzerinnen im Vorstand.

Kandidatur Kreisverbandssprecherin Sprecherin: Ophelia stellt sich kurz vor und berichtet
über ihre Aktivitäten der vergangenen 2 Jahre und die Vorhaben für die kommenden zwei
Jahre als Sprecherin im KV, u.a. Unterstützung der Direktkandidat*Innen im Wahlkampf.

Ergebnis: 44 abgegebene Stimmen, 41 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltung.
Ophelia ist somit zur Sprecherin im Kreisverband gewählt. Ophelia nimmt ihre Wahl an.

Kandidatur Sprecher: Andreas Kanschat.

Andreas Kanschat stellt sich kurz vor. Sagt Danke für die Zeit, spricht Rollenverteilung KV-
Vorstand an. Wir haben zwei Kandidatinnen auf Listen gebracht. Andreas will schauen, wer
KV weiterführen. KV wird Satzungsänderung vorschlagen, Grüne Jugend ständiger Sitz im
Vorstand.

Ergebnis: 45 abgegebene Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 ungültige Stimme, davon 42 Ja Stimmen. Andreas Kanschat ist somit zum KV-Sprecher gewählt. Andreas nimmt die Wahl an.

Kassierer: Kandidat Jörn Leunert. Jörn stellt sich kurz vor.

Ergebnis: 41 Ja Stimmen. Jörn nimmt die Wahl an.

Wahl Schriftführer*in: Kandidaturen Ina Besche-Krastl, Tina Guenther

Tina stellt sich kurz vor. Ina stellt sich kurz vor.

Ergebnis: 39 abgegebene Stimmen, Tina erhält 21 Stimmen, Ina erhält 16 Stimmen. Tina nimmt die Wahl zur Schriftführerin an.

Vorschläge für Kandidaturen für Beisitzer im Kreisverbandsvortand:

Norbert Stapper, Sandra Ernst, Silvia Halusiak, Martina Köster-Flashar.

Ophelia stellt Norbert Stapper kurz vor, Norbert ist Vorsitzender des ÖPNV-Ausschusses im Kreistag.

Sandra Ernst aus Erkrath stellt sich kurz vor.

Silvia Halusiak aus Hilden stellt sich kurz vor.

Martina Köster-Flashar stellt sich kurz vor.

Das Quorum gilt für jeden einzelnen Kandidaten.

Ergebnis: 40 Stimmen abgegeben. 39 Stimmen Norbert Stapper, 37 Stimmen Sandra Ernst, 37 Stimmen Silvia Halusiak, 34 Stimmen Martina Martina Köster-Flashar.

Alle gewählten Beisitzer*Innen im KV-Vorstand nehmen ihre Wahl an.

5. Verschiedenes

LDK Kandidaturen: Es liegen bereits 58 Kandidaturen vor, bei 60 zu wählenden Listenplätzen.
Davon sind 34 weibliche Bewerbungen, wie Sandra Ernst berichtet: Auf Platz 1 steht Bewerbung von Bildungsministerin Silvia Löhrmann als Spitzenkandidatin, auf Platz 3 Barbara Steffens, Gesundheitsminsterin, sodann Sigrid Beer, Monika Düker, ganze Reihe bekannter Frauen z.B. Verena Schäffer, Wibke Brems, Josephine Paul, Gudrun Zentis, Andrea Asch, Martina Maßen, Martina Köster-Flashar, Voten einholen in Bezirksräten, 1 Bewerberin Grüne Jugend: Nike. Bei den Männern wird es eine harte Konkurrenz um die offenen Listenplätze geben. Es wird ein spannendes, hartes Hauen und Stechen um die Listenplätze geben. Wie Andreas Kanschat weiter aus der Telko zur LDK berichtet, wird am Samstag und Sonntag zur Listenaufstellung gewählt. Es gibt eine Redezeit für alle Kandidatinnen und Kandidaten und Gelegenheit für Nachfragen für die Delegierten. Am Samstag wird bis Platz 25 gewählt, ab dem 40. Listenplatz wird im 5-er Block weiter gewählt.

Mettmann, 16.09.2016

Für das Protokoll Tina Guenther

Für Punkt 3: Dirk Kapell